

ASK St. Valentin - SC St. Valentin 4:4

Aufstellung SC Senioren: Tor: Kirchweger Thorsten;

Formation 1: Winniger Thomas, Eckel Bernd, Schartmüller Jürgen, Zwirner Thomas; Eisschiel Mario, Huber Gerhard, Priller Roland, Sandner Gerd; Kopec Slavomir; Praska Michael;

Formation 2; Backfrieder Klaus, Ebner Gerhard, Amon Josef, Wagner Martin; Essletzbichler Jürgen, Grafinger Peter, Krempl Josef, Matura Stefan; Muhr Michael, Pammer Gernot

Tore: 1:0 Pfafstetter Mario, 1:1 Zwirner Thomas, 2:1 Feichtinger Thomas, 2:2 Kopec Slavomir; 2:3 Grafinger Peter, 3:3 Angerbauer Herbert, 4:3 Priller Roland, 4:4 Eigentor Wagner Martin (abgefälschte Flanke) Kommentar aus meiner Spieler- und Betreuer-Sicht: Wir haben uns den Hauptgrund für die Niederlage im vergangenen Jahr, nämlich einen zu kleinen und verletzungsbedingt zusammengeschrumpften Spielerkader, zu Herzen genommen – wie unsere Aufstellung mit 2 Formationen beweist! Auf dem „weiten Land“ des ASK-Hauptfeldes kämpfen diesmal nicht nur 10 Wackere lange Zeit (wie im Vorjahr), sondern zweimal 10 Feldspieler jeweils 2 mal knapp 20 Minuten – lange genug am heißesten Tag des Jahres: Beim Einlaufen schwitzen wir bei noch immer über 30 Grad im Schatten! Unsere „Formation 1“ findet nur schwer ins Spiel und liegt nach einer Viertelstunde durch einen abgefälschten Schuss von Pfafstetter Mario 0:1 zurück. Wir vergeben hochkarätige Chancen durch Praska Michael (nach Stanglpass allein vor dem Tormann), Grafinger Peter (schießt überhastet, anstatt allein aufs Tor zu ziehen) und Priller Roland. Endlich schließt Zwirner Thomas unseren nächsten zwingenden Angriff mit dem Ausgleich zum 1:1 ab. Die erhoffte Wende erfolgt jedoch nicht – im Gegenteil: Feichtinger Thomas erzielt freistehend mit einem herrlichen Kopfball das 2:1. Die vereinbarte Trinkpause nach 20 Minuten nutzen wir zum kompletten Spielerwechsel: „Formation 2“ spielt weit besser als ihre Vorgänger und erzielt nach Maßflanke von Muhr Michael durch Kopec Slavomir per Kopfball-Aufsitzer den mehr als verdienten Ausgleich zum 2:2. In der 2. Spielhälfte gewinnt unsere „Formation 1“ immer mehr Spielanteile. Grafinger Peter erzielt mit einem Kopfball-Abstauber das (aus meiner Betreuersicht) überfällige 3:2. Bald darauf pariert ASK-Tormann Grabschopf Franz Peters scharfen Halbvolley-Linksschuss ins lange Eck mit toller Parade. Praska Michael trifft vom 16er in aussichtsreicher Position nur die Stange. Priller Roland läuft allein auf Franz zu – sein Überheber geht knapp an der Torstange vorbei. Nach 20 Minuten der 2. Halbzeit findet wieder eine (bei 30 Grad äußerst notwendige) Trinkpause statt und unsere „Formation 2“ tritt wieder in Aktion. Der ASK ist hauptsächlich in Kontern gefährlich. Aus einem solchen entsteht ein Freistoß aus 20 Metern; Den scharfen Schuss von Knauer Andi kann Kirchweger Thorsten nur wegschlagen und Angerbauer Thomas staubt zum 3:3 ab. Der wieder eingewechselte Priller Roli erzielt aus 20 Metern mit einem scharfen Aufsitzer ins kurze Eck unsere umjubelte 4:3-Führung. Krempl Pepi, Top-Mittelfeldspieler der SCS-Formation 2, vergibt eine Top-Chance zu unserer 5:3 Führung. Wir versuchen, die Partie in der Hitze sicher heimzuspielen, bis eine abgefälschte Flanke beinahe vom rechten Korner zum - aus meiner Sicht vom Spielverlauf her sehr unglücklichen - Ausgleich führt. Jedoch das Allerwichtigste: Alle Spieler bleiben verletzungsfrei und gesund.